

R. Hunziker AG  
Waschmaschinenfabrik  
5728 Gontenschwil



***Bedienungsanleitung  
für Waschautomat***

***Mode d'emploi  
pour machines à laver***

***Istruzioni per l'uso  
di lavatrice***

---

# **Huwa Suisse topLine 8010**

***Service Zentrale für die ganze Schweiz:***

---

R. Hunziker AG  
Waschmaschinenfabrik  
5728 Gontenschwil

Tel.           062 773 11 70  
Fax            062 773 11 09  
E-mail        info@huwa.ch

## Inhaltsverzeichnis

<b>Verwendete Symbole</b>	4
<b>Entsorgungshinweise</b>	
▶ Verpackung des Neugerätes	4
▶ Entsorgung des Altgerätes	4
<b>Sicherheitshinweise</b>	4/5
<b>So waschen Sie richtig und umweltfreundlich</b>	
▶ Wasserhärte	6
▶ Waschmittel	6/7
▶ Entfleckung	7
▶ Waschtipps	7
<b>Gerätebeschreibung</b>	
▶ Bedienungs- und Anzeigefeld	8
▶ Waschmittelschublade	9
<b>Inbetriebnahme</b>	
▶ Erster Waschgang	10
<b>Waschen</b>	
▶ Standardprogramme	11
▶ Sonderprogramme	12
▶ Spezialprogramme	12
▶ Waschen	13
▷ Vorbereitung	13
▷ Einfülltür öffnen	13
▷ Waschprogramm wählen	13
▷ Zusatzprogramme wählen	13
▷ Zusatzfunktionen wählen	13
▷ Wäsche einfüllen	13
▷ Einfülltür schliessen	13
▷ Waschmittel einfüllen	13
▷ Programm starten	14
▷ Programmzeit/Programmstand	14
▷ Programm vor dem Programmstart ändern	14
▷ Programm abrechnen	14
▷ Programm mit Spülstopp beenden	14
▷ Programmende	14
▷ Wäsche entnehmen	14
▷ Gerät ausschalten	14
▶ Spezialprogramme	15
▷ Handwäsche	15
▷ Wolle	15
▷ Feinwäsche	15
▷ Vorhänge	15
▷ Windeln/Inkontinenz	15
▷ Schleudern	15
▷ Autoclean	15
▶ Zusatzprogramme	16
▷ Schonprogramm für Pflegeleicht	16
▷ Expressprogramm	16
▷ sanaPlus	16
▷ Vorwaschen	16
<b>Zusatzfunktionen</b>	
▷ Temperaturabsenkung	16
▷ Schleuderdrehzahl	16
▷ Spülstopp	16
▷ Schnellgang	16
<b>Grundeinstellungen</b>	
▷ Zusätzlicher Spülgang	17
▷ Wasserstand beim Waschen	17
▷ Wasserstand beim Spülen	17
▷ Schleuderdrehzahlreduktion	17
▷ Uhrzeiteinstellung	17
▷ Sprache	17

▶ Erweiterte Grundeinstellungen	
▷ Hautschutzfunktion	17
▷ Kindersicherung	18
▷ Spülstopp	18
▷ Memory-Funktion	18
▷ Hygieneprogramm	18
▷ Seifen-Waschprogramm	18
▷ Einweichprogramm	18
▷ Cool-Down-Funktion	18
▷ Auflockern am Programmende	18
▷ Waschzeitreduktion	18
▷ LCD-Helligkeit	18
▷ LCD-Kontrast	18
▷ Summer-Lautstärke	18
▷ Standby-Funktion	18
▷ Optische Schnittstelle	19
▷ Netzanschluss reduziert	19
▷ Defaultsprache	19
▷ Türöffnung am Programmende	19
▷ Hinweis für Prüfinstitute und Anwender	19

<b>Reinigung und Pflege</b>	
▶ Hygieneprogramm	19
▶ Gerät reinigen	19
▷ Gerät entkalken	19
▷ Trommel reinigen	19
▷ Wasserzulaufschlauch	20
▷ Frostschutz	20
▷ Laugenpumpe entleeren	20
▷ Wasserzulaufschlauch entleeren	20
▷ Waschmittelschublade reinigen	20
▷ Notentleerung	21
▶ Siebe im Wasserzulauf reinigen	21/22

<b>Cash-Card</b>	
▶ Cash-Card einschieben	22
▶ Cash-Card entnehmen	22
▶ Waschprogramm wählen	22
▶ Anzeigen während Programmablauf	22
▶ Programmende	22
▶ Rückbuchen	22
▶ Restwertübertragung	22

<b>Störungen</b>	
▶ Fehlermeldungen auf dem Display	23/24
▶ Störungshilfen	24/25

<b>Kundendienst</b>	
▶ Produkte- und Geräte-Nr.	26

<b>Garantieabonnement</b>	26
---------------------------	----

<b>Notizen</b>	26
----------------	----

## Verwendete Symbole

- ⚠ signalisiert Sicherheitshinweise und Warnungen
- ▶ verweist auf Arbeitsschritte, die der Reihe nach ausgeführt werden müssen
- kennzeichnet Aufzählungen sowie allgemeine nützliche Hinweise

## Entsorgungshinweise

### Verpackung des Neugerätes


- ⚠ Verpackungsmaterial ordnungsgemäss entsorgen.
- ⚠ Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug.

Durch die Aufbereitung und Wiederverwendung werden Rohstoffe eingespart und Abfallvolumen verringert. Die Verpackung kann dem Fachhändler oder Lieferanten zurückgegeben werden.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwendbar. Der Karton besteht aus 80% bis 100% Altpapier.

Holzteile sind nicht chemisch behandelt. Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Umbänderung aus Polypropylen (PP). Diese Materialien sind reine Kohlenwasserstoff-Verbindungen und recycelbar.

### Entsorgung des Altgerätes

- ⚠ Ausgediente Geräte sind unbrauchbar zu machen:  
Nachdem der Netzstecker gezogen bzw. der Anschluss vom Elektriker demontiert worden ist, Netzkabel durchtrennen und entfernen. Türschloss zerstören oder entfernen, damit spielende Kinder sich nicht einsperren und in Lebensgefahr geraten.  
Komponenten des Altgerätes dürfen nicht weiter verwendet werden.  
Das Altgerät enthält wertvolle Werkstoffe, die einer Wiederverwertung zugeführt werden sollten.  
Stellen Sie sicher, dass Ihr altes Gerät ordnungsgemäss entsorgt wird.  
Bewahren Sie Ihr Altgerät nicht auf und geben Sie es keinesfalls in den normalen Abfall.   
Anschriften von Sammelstellen oder Rücknahmeorten für die Entsorgung von Altgeräten erfahren Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.  
Bitte helfen Sie auf diese Weise bei einer umweltverträglichen Entsorgung bzw. Wiederverwertung mit.

## Sicherheitshinweise

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte. Es ist nicht für die Benutzung durch Personen (einschliesslich Kindern) mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten bzw. mit mangelnden Erfahrungen und Kenntnissen geeignet. Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung und der dazugehörigen Aufstellanleitung.

### Vor der Inbetriebnahme beachten:

- ⚠ Lesen Sie die beiliegenden Druckschriften sorgfältig durch, bevor Sie Ihre Waschmaschine in Betrieb nehmen. Sie enthalten wichtige Informationen zu Installation, zum Gebrauch und zur Sicherheit des Gerätes. Druckschriften für Mitbenützer oder Nachbesitzer sorgfältig aufbewahren.
- ⚠ Transportsicherung entfernen und aufbewahren.
- ⚠ Das Gerät durch geschultes Fachpersonal und entsprechend der Aufstellungsanleitung installieren lassen. Bei Aufstellung auf einem Sockel muss das Gerät gemäss der Aufstellanleitung fixiert werden, ansonsten besteht Sturz- und Kippgefahr.
- ⚠ Ein Gerät mit sichtbaren Schäden nicht anschliessen.
- ⚠ Das Gerät nur unter Verwendung eines neuwertigen Schlauchsatzes an die Wasserversorgung anschliessen. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wieder verwendet werden. Kontrollieren Sie die Schlauchsätze in regelmässigen Abständen um sie rechtzeitig austauschen und Wasserschäden verhindern zu können.
- ⚠ Prüfen Sie, ob der Pumpendeckel eingesetzt und festgeschraubt ist. Ansonsten kann Wasser aus dem Gerät auslaufen und es besteht Rutsch- und Verbrühungsgefahr.
- ⚠ Beim Betreiben der Waschmaschine auf einer Höhe über 2000m über Meer muss unbedingt die Temperaturbegrenzung aktiviert werden, um ein Sieden zu vermeiden (siehe Serviceanleitung oder Kundendienst bzw. Händler fragen).

### Beim Waschen beachten:

- ⚠ Das Gerät nur im Haushalt zum Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge verwenden.
- ⚠ Kinder nicht mit dem Gerät unbeaufsichtigt lassen und nicht damit spielen lassen, auch nicht während der Wartephase der Startzeitvorwahl. Bei Bedarf Kindersicherung aktivieren (siehe Kapitel «Erweiterte Grundeinstellungen»).
- ⚠ Haustiere vom Gerät fernhalten.
- ⚠ Hat sich in der Nähe des Gerätes am Boden eine Wasserpfütze gebildet (Schlauchbruch, Leckage o.ä.), diese trocken wischen und Ursache beseitigen (siehe Kapitel «Störungen»), sonst besteht Ausrutschgefahr.
- ⚠ Keine Gegenstände auf die Deckplatte der Maschine stellen: beim Schleudern können diese wegrutschen und zu Boden fallen.

- ⚠ Verwenden Sie nur Waschmittel, Waschhilfsmittel und andere Zusatzstoffe, die für die Anwendung in einem Haushaltwaschautomaten bestimmt sind: Enthärtungsmittel, Färbe- und Entfärbemittel, Stärke usw. Wäschestärke nur beim letzten Spülen (Veredeln) zugeben, da bei allen anderen Waschgängen Explosionsgefahr besteht.
- ⚠ Auf keinen Fall lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel in der Waschmaschine verwenden. Textilien, welche entzündbare Chemikalien oder lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel enthalten, müssen vor dem Waschen von Hand in klarem Wasser gut ausgespült werden. Es besteht die Gefahr, dass Geräteteile beschädigt werden und giftige Dämpfe entstehen. Dazu besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- ⚠ Vor dem Start eines Waschprogramms sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) in der Trommel und Waschmittelschublade befinden.
- ⚠ Beim Schliessen der Einfülltür darauf achten, dass die Finger nicht eingeklemmt werden.
- ⚠ Beim Waschen mit hohen Temperaturen die Einfülltür nicht berühren.
- ⚠ Niemals während eines laufenden Waschprogramms den Pumpendeckel lösen oder die Einfülltür öffnen, sonst besteht Verbrühungsgefahr bzw. bei rotierender Trommel Gefahr der Körperverletzung.
- ⚠ Nach einem abgebrochenen Waschprogramm beachten, dass die Wäsche noch sehr heiss sein kann: Verbrennungsgefahr!  
Nur abgekühlte Wäsche aus der Trommel entnehmen.

#### **Nach Programmende beachten:**

- ⚠ Nicht in die drehende Trommel greifen.
- ⚠ Wasserhahn schliessen und Strom abschalten.
- ⚠ Wird die Stromzufuhr ausgeschaltet, ohne dass der Wasserhahn geschlossen wurde, ist der im Gerät eingebaute Überschwemmschutz unwirksam.

#### **Bei einem Transport beachten:**

- ⚠ Transportsicherung einbauen.
- ⚠ Vorsicht beim Transport des Gerätes (Verletzungsgefahr)! Das Gerät nicht an vorstehenden Bauteilen anheben!

#### **Allgemeine Sicherheitshinweise:**

- ⚠ Nicht auf das Gerät steigen.
- ⚠ Setzen, lehnen oder stützen Sie sich nicht auf die Einfülltür. (Kippgefahr!)
- ⚠ Keinesfalls das Gerät mit Wasser abspritzen oder mit einem Dampfreiniger reinigen.
- ⚠ Das Aquastopventil nie ins Wasser tauchen: Gefahr eines Stromschlags.
- ⚠ Wird das Gerät für längere Zeit nicht gebraucht, Wasserhahn schliessen und das Gerät vom Strom trennen.
- ⚠ Netzstecker nur mit trockenen Händen anfassen. Nur am Stecker, nie am Kabel ziehen.
- ⚠ Reparaturen dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt und defekte Bauteile nur gegen Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Durch unsachgemässe Reparaturen oder Fremdersatzteile können erhebliche Sachschäden und Gefahren für den Benutzer entstehen. Modifikationen am Gerät sind nur in Absprache mit dem Hersteller zulässig.
- ⚠ Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden, die beim Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist.
- ⚠ Waschmittel und Wäschepflegezusätze so aufbewahren, dass sie für Kinder unzugänglich sind. Waschmittel, Waschhilfsmittel und andere Zusatzstoffe an einem trockenen, kühlen Ort lagern, da verklumpte Waschmittel zu Funktionsstörungen führen können.  
Im Zweifelsfall Kundendienst oder Händler befragen.

## So waschen Sie richtig und umweltfreundlich

### Wasserhärte

Die Wasserhärte spielt eine wesentliche Rolle beim Waschen und ist in folgende Bereiche unterteilt:

	Französische Härte °fH	Deutsche Härte °dH
Weich	0 – 15	0 – 8
Mittel	15 – 25	8 – 14
Hart	> 25	> 14

Falls Sie diese nicht kennen, fragen Sie auf Ihrer Gemeindeverwaltung nach.

### Waschmittel

Sie können alle handelsüblichen für Waschmaschinen geeigneten Waschmittel verwenden, wie z.B. pulverförmige, kompakte (Konzentrate), Tabletten (Tabs) sowie flüssige Waschmittel.

Verwenden Sie Waschmittel entsprechend der Faserart und Farben der Textilien:

- Vollwaschmittel für Weisswäsche
- Buntwaschmittel für Buntwäsche
- Feinwaschmittel für Synthetics, Viscose und Mikrofasern
- Wollwaschmittel für Wolle, Seide und Oberbekleidung

### Waschmitteldosierung

Nur eine richtige Dosierung führt zu guten Waschergebnissen. Beachten Sie die Dosierempfehlungen auf der Waschmittelpackung. Beachten Sie, dass die auf den Packungen angegebenen Dosiermengen sich auf volle Trommelbeladungen beziehen. Reduzieren Sie bei kleinerer Wäschemenge die Dosiermenge (bei automatischer Beladungsmessung gemäss Displayempfehlung). Faustregel: Beobachtet man während des Waschens eine ca. 2 cm dicke Schaumschicht über der Flotte bzw. Wäscheoberfläche, ist die Dosiermenge richtig gewählt.

### Die richtige Waschmittelmenge hängt ab von

#### ● der Wasserhärte:

Dosieren Sie das Waschmittel entsprechend dem Wasserhärtebereich (siehe oben).

#### ● dem Verschmutzungsgrad der Wäsche:

##### leicht verschmutzt

Keine erkennbare Verschmutzungen und Flecken, die Kleidungsstücke haben z.B. nur Körpergeruch angenommen:

Reduzieren Sie die Waschmittelmenge gemäss Dosierempfehlung.

Waschen Sie diese Textilien im Expressprogramm und sparen so Energie und Zeit und schonen die Wäsche.

##### normal verschmutzt

Sichtbare Verschmutzungen und wenige leichte Flecken: Normale Dosierung gemäss Dosierempfehlung.

Waschen Sie diese Textilien im Standardprogramm.

#### stark verschmutzt

Klar erkennbare Verschmutzungen und Flecken:

Erhöhte Dosierung gemäss Dosierempfehlung.

Flecken evtl. vorbehandeln oder einweichen, Textilien vorwaschen oder im «sanaPlus»-Programm waschen.

#### ● der Wäschemenge:

Reduzieren Sie bei halber Trommelbeladung die Waschmittelmenge um ein Drittel.

#### Beachten Sie:

##### ● Zuwenig Waschmittel

- macht sich erst nach mehrmaligem Unterdosieren bemerkbar
- lässt die Wäsche grau oder nicht sauber werden
- lässt die Wäsche hart (brettig) werden
- kann punktförmige, graubraune Flecken (Fettläuse) auf der Wäsche bilden
- kann zu verkalkten Heizstäben führen

##### ● Zuviel Waschmittel führt zu

- schlechteren Waschergebnissen
- Übersäumen der Waschlauge und Störungen
- höherem Wasserverbrauch und höheren Wasserkosten
- verlängertem Waschprogramm
- unnötigen Umweltbelastungen

### Flüssigwaschmittel und Startzeitvorwahl

Verwenden Sie den Einsatz für Flüssigwaschmittel in der Waschmittelschublade oder nutzen Sie Dosierhilfen, wie z.B. Dosierkugeln oder Säckchen, die den Waschmitteln beigelegt sind.

### Seifenwaschmittel

Für das Waschen mit Seifenwaschmitteln bietet Ihnen Ihre Waschmaschine spezielle Seifenwaschprogramme, die Sie in den Grundeinstellungen einstellen können. (Siehe Kapitel «Erweiterte Grundeinstellungen») Weil Seife kein Kalkbindevermögen besitzt, sollte sie nur bei weichem oder mittelhartem Wasser und unter Zugabe eines separaten Enthärter verwendet werden.



Andernfalls kann sich im Gerät Kalkseife bilden, die sich in Form von Fettläusen auf dem Gewebe ablagert oder die Heizstäbe verkalkt.

### Enthärter

In den Wasserhärtebereichen «mittel» und «hart» können spezielle Enthärtungsmittel verwendet werden. Packungsangaben beachten!


Die Waschmittelmenge in diesem Fall nach Härtebereich «weich» dosieren. Zuerst das Waschmittel, dann den Enthärter in dasselbe Fach einfüllen. So werden die Mittel besser eingespült.

### Einweichmittel

In Fach I der Waschmittelschublade einfüllen.

Einweichprogramm wählen (siehe Kapitel «Erweiterte Grundeinstellungen»).

## Weichspüler, Formspüler

In Fach  einfüllen. Markierung «max» nicht überschreiten, da diese Mittel sonst mit dem Waschmittel zusammen am Programmanfang und nicht erst im Programmabschnitt «Veredeln» eingespült werden. Dickflüssige Weichspüler vor dem Einfüllen mit etwas Wasser klümpchenfrei verrühren, damit der Saugheber nicht verstopft.

## Bleichmittel, Fleckensalz

Pulverförmige Bleichmittel und Fleckensalze können für Textilien mit bleichbaren Flecken zusätzlich verwendet werden.

Füllen Sie zuerst das Waschmittel und dann das Bleichpulver oder Fleckensalz in Fach **II**. Dadurch werden die Mittel besser eingespült.

## Imprägniermittel

Kleidungsstücke erhalten eine gleichmässige und dauerhafte Imprägnierung durch die Zugabe von Imprägniermittel in die Waschmaschine.

Atmungsaktive Wetterbekleidung wie z.B. GoreTex oder SympaTex dürfen nur mit speziell dafür vorgesehenem Imprägniermittel behandelt werden. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die atmungsaktiven Membranen verstopfen.

## Fleckenentfernung

Flecken sollten möglichst sofort, solange sie frisch sind, entfernt oder zumindest vorbehandelt werden, bevor die Wäsche mit der Waschmaschine gewaschen wird. Eintrocknete Flecken, vor allem durch Sonnenlicht, sind viel schwieriger bis kaum entfernbar. Probieren Sie es mit Wasser, Seife (Kernseife) und Prewash-Mitteln. Auf den Stoff auftupfen und leicht einreiben, einwirken lassen und dann ausspülen. Viele haushaltsübliche Flecken wie Saucen, Kaffee, Kakao, Wein, Fett, Öl, Fruchtsäfte, Blut usw. lassen sich so ganz oder weitgehend entfernen. Achtung, nicht vorbehandelte Flecken können in der Waschmaschine auf den Textilien fixiert werden. Sie sind dann kaum mehr oder nur mit starken Bleichmitteln zu entfernen.

Hartnäckige und eingetrocknete Flecken können manchmal erst durch mehrmaliges Vorbehandeln, Waschen oder Einweichen entfernt werden.

## Waschtipps

### Wäsche sortieren und vorbereiten

Beachten Sie die Pflegesymbole in den Textilien.

Wäsche, die mit folgendem Pflegesymbol gekennzeichnet ist, darf nicht in der Maschine gewaschen werden:

- nicht waschen 

Sortieren Sie die Wäsche nach der Gewebeart und Temperatur.

Sortieren Sie die Wäsche nach Farben. Weisse und farbige Wäsche getrennt waschen, weisse Wäsche wird sonst grau.

Neue Buntwäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen. Verfärbungsgefahr!

Strickwaren aus Wolle oder mit Wollanteil müssen mit dem Zusatz «filzt nicht», «nicht filzend» oder «waschmaschinenfest» gekennzeichnet sein. Sonst besteht beim Waschen Verfilzungsgefahr!



- ▶ Entfernen Sie Fremdkörper z.B. Sicherheitsnadeln, Büroklammern, Münzen usw. aus der Wäsche.
- ▶ Bürsten Sie Sand aus Taschen und Umschlägen aus.
- ▶ Schliessen Sie Reissverschlüsse, Haken, Ösen und Klettverschlüsse.
- ▶ Knöpfen Sie Bettanzüge und Kissen zu und binden Sie Stoffgürtel oder Schürzenbänder zusammen.

### Tipps zum Waschen

- ▶ Am sparsamsten und umweltfreundlichsten waschen Sie, wenn Sie die maximale Wäschemenge einfüllen.

**Die maximalen Beladungsmengen jedoch nicht überschreiten**, da Überfüllen das Waschergebnis beeinträchtigt und zu Textilbeschädigungen führen kann.

- ▶ Waschen Sie besonders empfindliche Wäsche, z.B. Feinstrumpfhosen oder Vorhänge und kleine Wäschestücke wie Söckchen oder Taschentücher in einem Wäschenetz oder Kissenbezug.

- ▶ Wenden Sie bei Hosen, Strickwaren oder gewirkten Textilien, z.B. Trikotwäsche, T-Shirts, Sweatshirts, die Innenseite nach aussen.

- ▶ Achten Sie bei BHs darauf, dass sie waschmaschinenfest sind.



Waschen Sie BHs mit Formstäbchen in einem feinmaschigen Wäschenetz, da sich die Bügel beim Waschen lösen können und durch die Trommellöcher fallen und Schäden verursachen können.

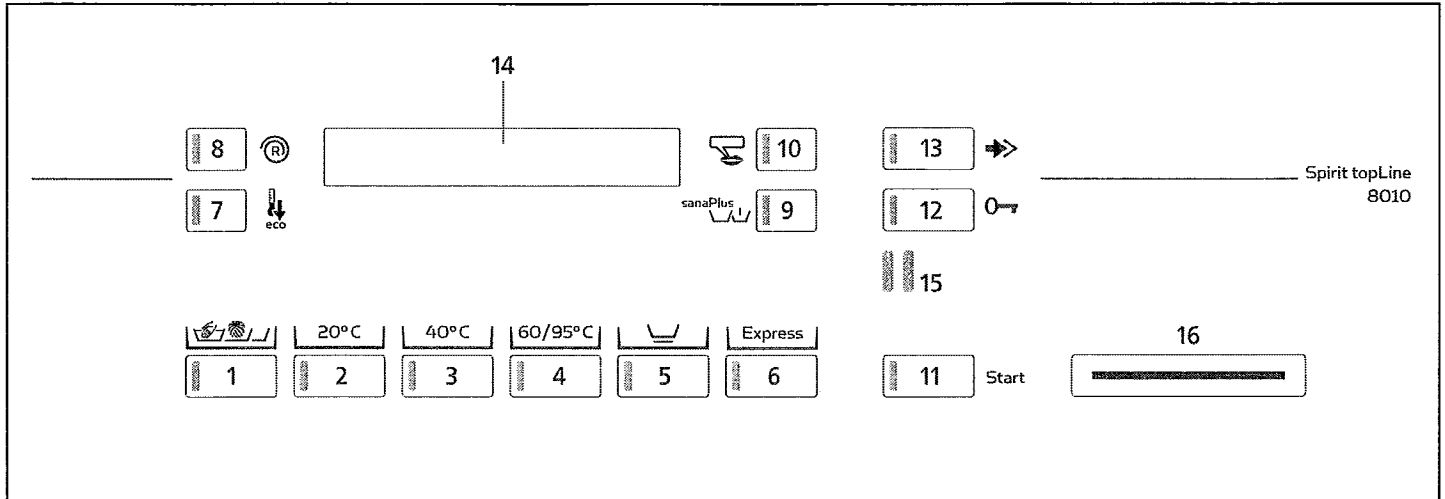


Textilien mit Metallverstärkungen können Gerätebauteile beschädigen und dürfen nicht im Waschautomaten gewaschen werden.

- Verzichteten Sie bei normal verschmutzter Wäsche auf das Vorwaschen. So sparen Sie Wasser, Energie, Waschmittel und Zeit.

# Gerätebeschreibung

## Bedienungs- und Anzeigefeld



### Programme

- 1 Spezialprogramme
- 2 Buntwäsche 20°C
- 3 Buntwäsche 40°C
- 4 Bunt- und Kochwäsche 60°/95°C

### Zusatzfunktionen

- 5 Schonprogramm für Pflegeleicht
- 6 Expressprogramm
- 7 Waschtemperatur
- 8 Schleuderdrehzahl/Spülstopp
- 9 sanaPlus/Vorwaschen
- 10 Sprachwahl
- 11 Programmstart
- 12 Einfülltür öffnen
- 13 Schnellgang

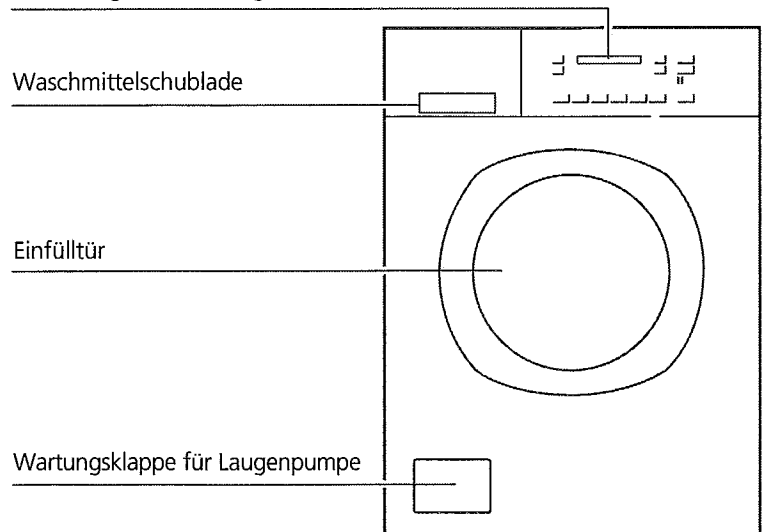
### Anzeigen

- 14 Displayanzeige

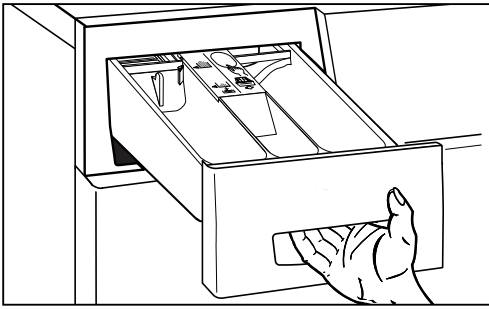
### Schnittstellen

- 15 SCS  
(PC-Schnittstelle für Kundendienst)
- 16 Einschuböffnung für Cash-Card, Wash-Card  
(Option)

### Bedienungs- und Anzeigefeld



## Waschmittelschublade

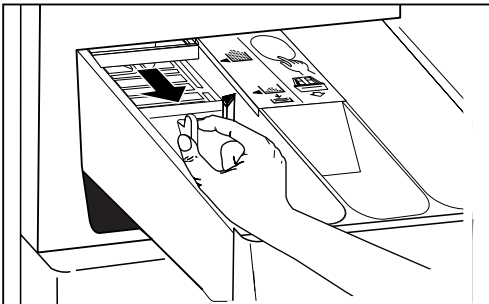


► Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus. Wasch- oder Pflegemittel in Fach I, II oder ☼ einfüllen:

**Fach I:** Waschmittel für Vorwäsche und Einweichen.

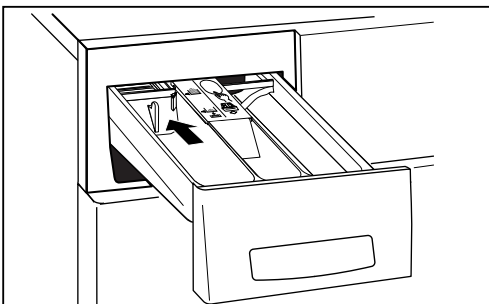
**Fach II:** Waschmittel für Hauptwäsche, Bleichmittel, Baukastenwaschmittel, Stärke, Wasserenthärter bei Seifenprogramm.

**Fach ☼:** Pflegezusätze für den letzten Spülgang, z.B. Weichspüler.



Für die verschiedenen Arten und Mengen von Waschmitteln kann der Einsatz in Fach II verschoben werden. Wenn Sie geringe Mengen Waschpulver, z.B. Kompaktwaschmittel verwenden:

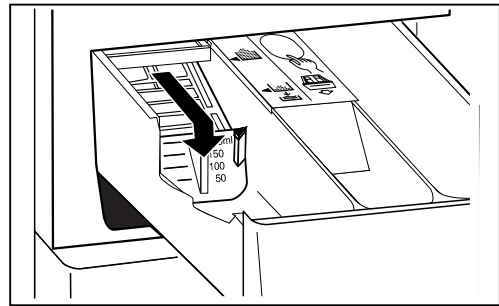
► Ziehen Sie den Einsatz nach vorn. Der Pfeil auf dem Einsatz zeigt auf Symbol ▲.



Wenn Sie grosse Mengen Waschpulver oder Tabs verwenden:

► Schieben Sie den Einsatz ganz nach hinten (Auslieferungszustand).

Der Pfeil auf dem Einsatz zeigt auf Symbol ▣.



Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden:

► Ziehen Sie den Einsatz bis zum Anschlag nach vorn und drücken Sie ihn nach unten. Der Pfeil auf dem Einsatz zeigt auf Symbol ☼. Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung des Flüssigwaschmittels.



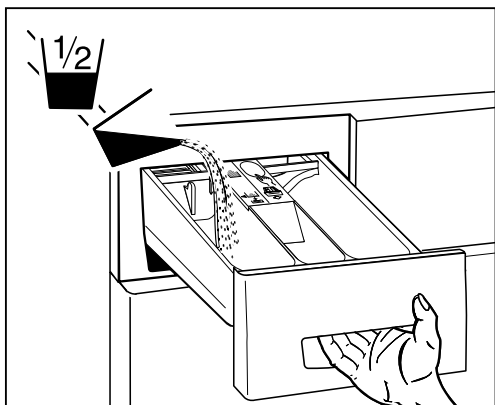
## Inbetriebnahme

- ⚠ Das Gerät entsprechend der Aufstellanleitung installieren.

### Erster Waschgang (ohne Wäsche)

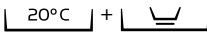


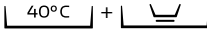


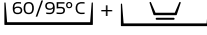


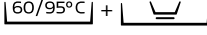








Führen Sie den ersten Waschgang ohne Wäsche durch, um fertigungsbedingte Prüfwasserreste zu entfernen.

1. ⚠ Überzeugen Sie sich, dass die Transportsicherung auf der Geräterückseite entfernt ist (siehe Aufstellanleitung).
2. Öffnen Sie den Wasserhahn.



3. Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus.
4. Füllen Sie in Fach II (linkes Fach) einen halben Messbecher Vollwaschmittel.  
Verwenden Sie kein Fein- oder Wollwaschmittel, weil die Schaumentwicklung zu hoch ist.
5. Wählen Sie das Waschprogramm «Buntwäsche 60°C».
6. Drücken Sie die «Starttaste». Das Programm läuft ab.
7. Nach Programmende ist das Gerät für den Waschbetrieb bereit.

## Standardprogramme

Pflege- kennzeichen	max. Wäsche- menge	⚠ Beachten Sie bitte stets die Pflegekennzeichen der Textilien <b>Textilien/Wäscheart</b>	Tasten für Programmwahl	Dauer ca. Min.	Wasser- verbrauch ca. Liter	Strom- verbrauch ca. kWh
	4 kg	<b>Pflegeleichtwäsche 20°C</b> ▶ leicht verschmutzte pflegeleichte Baumwolle, bügelfreie Mischgewebe oder Oberbekleidung	 + 	58 / 35*	72	0,3
	4 kg	<b>Pflegeleichtwäsche 40°C</b> ▶ pflegeleichte Baumwolle oder bügelfreie Mischgewebe, Oberbekleidung, Hemden, Blusen	 + 	58 / 37*	72	0,8
	4 kg	<b>Pflegeleichtwäsche 60°C</b> ▶ pflegeleichte Baumwolle oder bügelfreie Mischgewebe	 + 	62 / 43*	72	1,4
	4 kg	<b>Pflegeleichtwäsche 95°C</b> ▶ Baumwolle mit kochfester Ausrüstung ▶ empfindliche Textilien aus weisser oder farbechter Baumwolle, bügelfrei ▶ Windeln, Bettwäsche, Babywäsche	2 x  + 	72 / 54*	72	2,4
	8 kg	<b>Buntwäsche 20°C</b> ▶ leicht verschmutzte farbige Baumwolle, nicht temperaturbeständig eingefärbt ▶ Jeans, Pullover		59 / 24*	72	0,3
	8 kg	<b>Buntwäsche 40°C</b> ▶ farbige Baumwolle, nicht temperaturbeständig eingefärbt ▶ Sportbekleidung, Jeans, Pullover		61 / 26*	72	0,85
	8 kg	<b>Buntwäsche 60°C</b> ▶ farbige Baumwolle, Leinen ▶ Bettwäsche, Schürzen, Jeans, Handtücher, Hemden, Unterwäsche		69 / 34*	56	1,36
	8 kg	<b>Kochwäsche 95°C</b> ▶ weiss und farbecht aus Baumwolle und Leinen ▶ Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Unterwäsche	2 x 	83 / 48*	72	2,9

\* Dauer **Expressprogramm**, nach Programmwahl zusätzlich die Taste «Express» drücken. Reduziert die Waschdauer sowie Strom- und Wasserverbrauch.

## Spezialprogramme

Pflegekennzeichen	max. Wäschemenge	Beachten Sie bitte stets die Pflegekennzeichen der Textilien Textilien/Wäscheart	Tasten für Programmwahl	Dauer ca. Min.	Wasserverbrauch ca. Liter	Stromverbrauch ca. kWh
	2,6 kg	<b>Handwäsche 20°C</b> ▶ Textilien aus handwaschbarer Wolle oder Wollgemische	1x	39	54	0,1
	2,6 kg	<b>Wolle 30°C</b> ▶ Wollsiegel mit Zusatz «filzt nicht» oder «Waschmaschinenfest» ▶ maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder Wollgemisch	2x	38 / 26*	54	0,3
	3,2 kg	<b>Feinwäsche 40°C</b> ▶ besonders empfindliche Textilien aus Baumwolle oder Mischgeweben, Synthetics ▶ Vorhänge, Kleider, Blusen, Röcke	3x	53 / 35*	54	0,8
	4 kg	<b>Vorhänge 40°C</b> ▶ Textilien aus Mischgewebe oder Synthetics	4x	59	88	0,95
	8 kg	<b>Windeln/Inkontinenz 95°C</b> ▶ weiss und farbecht aus Baumwolle	5x	113	112	3,8
	8 kg	<b>Schleudern</b> ▶ Nur Schleudern	6x	9	–	0,1
	–	<b>Autoclean 70°C</b> ▶ ohne Wäsche und Waschmittel Trommel und Laugenbehälter werden gereinigt	7x	25	45	0,95

\* Dauer **Expressprogramm**, nach Programmwahl zusätzlich die Taste «Express» drücken. Reduziert die Waschdauer sowie Strom- und Wasserverbrauch.

## Sonderprogramme

### Separates Spülen

- ▶ Baumwolle, Leinen  + Start + ➡➡ 33
- ▶ Pflegeleichte Mischgewebe  + + Start + ➡➡ 30
- ▶ Feinwäsche  + + + Start + ➡➡ 23

### Separates Weichspülen, Stärken

- ▶ Baumwolle, Leinen  + Start + ➡➡ + ➡➡ 16
- ▶ Pflegeleichte Mischgewebe  + + Start + ➡➡ + ➡➡ 18
- ▶ Feinwäsche  + + + Start + ➡➡ + ➡➡ 17

## Verbrauchswerte

Die angegebenen Verbrauchswerte und die Programmdauer sind Richtwerte, die unter Normbedingungen ermittelt wurden. Schwankungen bis zu 10% sind möglich.

## Reduzierte Anschlussleistung

Bei Geräten mit reduzierter elektrischer Anschlussleistung verlängern sich die Programmzeiten entsprechend.

## Warmwasseranschluss

Bei Waschmaschinen mit Warmwasseranschluss ist folgendes zu beachten:



Die zulässige Warmwassertemperatur beträgt max. 70°C.

- Im Vorwaschen, in Feinwäsche-Programmen und Programmen  $\leq 30^\circ\text{C}$  wird nur Kaltwasser verwendet.
- Im Temperaturbereich  $\geq 40^\circ\text{C}$  wird das Wasser automatisch auf die programmierte Waschtemperatur gemischt.
- Bei blut- oder eiweissbeschmutzten Textilien ist ein Programm mit Vorwaschen zu wählen, damit die Flecken unter  $30^\circ\text{C}$  ausgewaschen werden und sich nicht im Hauptwaschgang bei höheren Temperaturen auf dem Gewebe fixieren können.

# Waschen

## Vorbereitung

Überprüfen Sie, ob:

- ▶ der Pumpendeckel aufgeschraubt ist. (siehe Kapitel «Reinigung und Pflege»)
- ▶ der Netzstecker eingesteckt oder Wandschalter eingeschaltet ist.
- ▶ der Wasserhahn geöffnet ist.

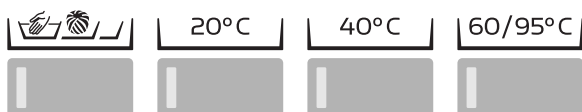
Das Gerät ist betriebsbereit, sofern sämtliche Kontrolllampen blinken oder im Schlafmodus erloschen sind.

## Einfülltür öffnen



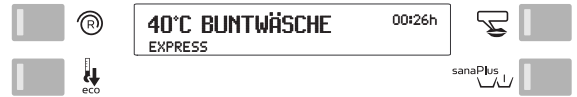
- ▶ Drücken Sie die Taste «Tür öffnen».
- Die Einfülltür springt auf.
- ▶ Achtung: Die Einfülltür springt nur auf, wenn die Hauptstromzufuhr eingeschaltet ist.

## Waschprogramm wählen



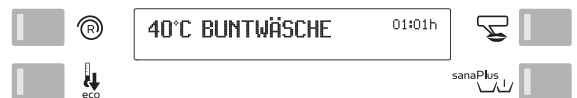
- ▶ Programmtaste antippen.
- Die Kontrolllampe des gewählten Programmes leuchtet.
- Auf dem Display werden die Waschtemperatur, das gewählte Programm und die Programmdauer angezeigt.

## Zusatzprogramme wählen



- ▶ Gewünschte Wahl Taste antippen (siehe Kapitel «Zusatzprogramme»).
- Der Text zu dem gewählten Zusatzprogramm erscheint auf dem Display.

## Zusatzfunktionen wählen



Nach der Programmwahl blinken die Kontrolllampen der Zusatzfunktionen, die bei Bedarf zugeschaltet werden können.

- ▶ Gewünschte Funktionstaste(n) antippen. (Siehe Kapitel «Zusatzfunktionen»).
- Die Kontrolllampe(n) der gewählten Zusatzfunktion(en) leuchtet(en).
- Die veränderten Programmwerte wie Zeit und Schleuderdrehzahl werden angezeigt.

## Wäsche einfüllen

- ▶ Legen Sie die Wäsche gleichmässig in die Trommel, grosse und kleine Stücke gemischt.

## Einfülltür schliessen

- ▶ Schliessen Sie die Einfülltür, indem Sie diese zudrücken, bis der Verschluss hörbar einschnappt.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Einfülltür und Gummidichtung eingeklemmt sind.



Bei nicht geschlossener Tür verhindert ein Sicherheitschalter die Inbetriebnahme des Gerätes.

## Waschmittel einfüllen

Dosieren Sie Waschmittel gemäss Kapitel «Waschmittelschublade»



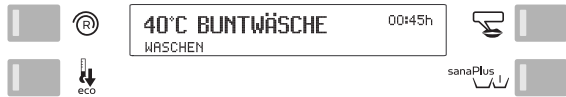
Schliessen Sie die Waschmittelschublade nach dem Dosieren sanft, bis sie spürbar einrastet.

- ▶ Gefahr von Wasserschaden!

### Programm starten

- ▶ Starttaste antippen.
  - Die Kontrolllampe leuchtet und das Programm läuft automatisch ab.
- ⚠ Bei aktiver Kindersicherung:
- ▶ Starttaste gedrückt halten und Schnellgangtaste betätigen.

### Programmzeit / Programmstand



Während des Waschprogramms werden die einzelnen Programmschritte und die Restzeit im Display angezeigt.

### Programm vor dem Programmstart ändern

- ▶ Gewünschte Programmtaste erneut antippen.
- Zusatzprogramme wählen.
- ▶ Evtl. Zusatzfunktionen wählen.

### Programm abbrechen

- ▶ Programm durch mehrmaliges Antippen der Schnellgangtaste abbrechen, bis «Tür öffnen» angezeigt wird.
- ⚠ Bei aktiver Kindersicherung:
- ▶ Gleichzeitig Starttaste gedrückt halten.
  - ▶ Programm neu wählen.
- ⚠ Bei wiederholtem Programmstart:
- ▶ Waschmittel neu dosieren.

### Programm mit Spülstopp beenden

Sie haben die Zusatzfunktion Spülstopp gewählt. Die Wäsche liegt im letzten Spülwasser. Im Display wird «Spülstopp» angezeigt. Sie haben zwei Möglichkeiten, das Programm zu beenden:

#### Die Wäsche soll geschleudert werden

- ▶ Wenn die Schleuderdrehzahl nicht bei der Programmwahl verändert wurde, kann dies jetzt mit der Taste für die Schleuderdrehzahl gemacht werden.
- ▶ Starttaste betätigen.
- Das Wasser wird abgepumpt und die Wäsche geschleudert.

#### Die Wäsche soll tropfnass entnommen werden

- ▶ Schnellgangtaste zweimal antippen.
  - Das Spülwasser wird abgepumpt.
  - ▶ Durch Antippen der Taste kann das Schleudern zur Schonung der Wäsche (z.B. Vorhänge) vorzeitig abgebrochen werden.
- ⚠ Bei aktiver Kindersicherung:
- ▶ Gleichzeitig Starttaste gedrückt halten.

### Programmende

Das Programmende wird durch den Zeitwert 00:00h sowie durch «Tür öffnen» angezeigt.

### Wäsche auflockern

Die Auflockerungsphase am Programmende dauert 5 Min. (exkl. besonders schonenden Waschprogrammen wie z.B. Wolle) und verhindert ein Knittern der Wäsche.

### Wäsche entnehmen

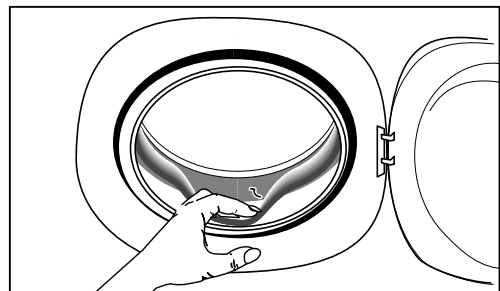
- Während der Auflockerungsphase: (Trommel dreht noch/Zeitwert 00:00h)
- Schnellgangtaste einmal antippen. (Programmabbruch)

- Türöffnungstaste drücken und
- ▶ Wäsche entnehmen.

- Nach Beendigung der Auflockerungsphase:
- Türöffnungstaste drücken und
- ▶ Wäsche entnehmen.

- ⚠ Entfernen Sie eventuelle Fremdkörper (z.B. Büroklammern) aus Trommel und Gummidichtung!

### Sonst besteht Rostgefahr!



Lassen Sie die Einfülltür etwas geöffnet, damit das Gerät austrocknen kann.

### Gerät ausschalten

- ▶ Schliessen Sie den Wasserhahn.
- ▶ Bei einem Gerät mit Aqua-Stop ist dies nicht erforderlich, da diese Sicherheitseinrichtung automatisch am Programmende den Wasserzulauf hinter dem Wasserhahn sperrt.



**Aqua-Stop**

- ▶ Schalten Sie den Wandschalter aus.
- ⚠ Bei Einbaugeräten darf die Stromzufuhr nicht unterbrochen werden, damit die Funktion der Überlaufsicherung gewährleistet bleibt.

## Spezialprogramm wählen

Ihre Waschmaschine bietet Ihnen zusätzlich 7 Spezialprogramme.

Das spezielle Verfahren einiger Programme erfordert unbedingt die fachgerechte Dosierung von Waschmitteln und Waschhilfsmitteln.

### Spezialprogramm wählen



► Durch ein- bis siebenmaliges Antippen dieser Taste kann eines der Spezialprogramme gewählt werden.

- Die Kontrolllampe leuchtet.
- Im Display wird die Waschtemperatur, das spezielle Programm und die Programmdauer angezeigt.

### Zusatzfunktionen wählen

► Die Einstellung der Zusatzfunktionen Temperaturabsenkung, Schleuderdrehzahlreduktion und Spülstopp ist gleich wie bei den übrigen Programmen (siehe Kapitel «Zusatzfunktionen»).

### Wäsche einfüllen / Einfülltür schliessen

► Diese Funktionen sind gleich wie bei den Standardprogrammen.

## Spezialprogramme

### Handwäsche 20°C

► Textilien aus handwaschbarer Wolle oder Wollgemisch. Für das Trocknen der Handwäsche siehe nächsten Abschnitt «Wolle 30°C»

### Wolle 30°C

► Maschinenwaschbare Textilien aus Wolle und Wollgemisch mit Wollsiegel-Zusatz «filzt nicht» oder «waschmaschinenfest». Soll Wolle nach dem Waschen nicht in einem Tumbler, sondern an der Luft getrocknet werden, breiten Sie sie locker auf einem Frotteetuch aus und lassen Sie sie fertig trocknen. Beim Trocknen in einem Tumbler befolgen Sie die Tumbler-Anleitung. Bei leicht verschmutzter Wolle das Programm «Wolle Express» verwenden.

### Feinwäsche 40°C

► besonders empfindliche Textilien aus Baumwolle oder Mischgeweben, Synthetics  
 ► Vorhänge, Kleider, Blusen, Röcke  
 Bei leicht verschmutzter Feinwäsche das Programm «Feinwäsche Express» verwenden.

### Vorhänge 40°C

► Textilien aus Mischgewebe und Synthetics.  
 Waschprogramm mit hohem Wasserstand im Waschen und Spülen und tiefer Schleuderdrehzahl.  
 ► Binden Sie bei Vorhängen Metallrollen oder Kunststoffgleiter in ein Wäschenetz oder einen Beutel (Kissenbezug) ein.



Ältere Vorhänge sind oft von der Sonne stark ausgebleicht und nicht mehr widerstandsfähig. Bei maschinellem Waschen können daher leicht Schäden entstehen.

Um Knitter am Programmende zu verhindern ist es vorteilhaft, die Spülstoppfunktion zu verwenden.

### Windeln/Inkontinenz 95°C

► Weiss und farbecht aus Baumwolle.  
 ● Bei diesem Programm erfolgt zuerst ein Vorspülen mit kaltem Wasser. Anschliessend Waschmittel in die Fächer I und II einfüllen, dann folgt ein Vorwaschen mit 60°C und der Hauptwaschgang mit 95°C.

### Schleudern

► Zum separaten Schleudern (ohne Spülen) von Textilien.  
 ► Die Einstellung der Schleuderdrehzahl ist mit der Zusatzfunktion [Ⓢ] möglich.  
 Bitte Schleuderdrehzahlen für verschiedene Textilarten beachten! (siehe Kapitel «Grundeinstellungen/Schleuderdrehzahlreduktion»)

### Autoclean 70°C

► **ohne Wäsche und Wachmittel**  
 Die Trommel und der Laugenbehälter werden bei 70°C gereinigt und anschliessend ausgespült.

## Zusatzprogramme

► Wahl von Zusatzprogrammen: siehe Kapitel «Waschen/ Zusatzprogramme wählen».

Neben den verschiedenen Standardwaschprogrammen bietet Ihnen Ihre Waschmaschine die Möglichkeit einer individuellen Programmgestaltung.

Durch die Wahl eines oder mehrerer Zusatzprogramme können Sie Ihr Waschprogramm gezielt auf die jeweiligen Besonderheiten Ihrer Wäsche abstimmen.

► Sie haben zudem die Möglichkeit Ihre Waschmaschine durch Veränderung der Grundeinstellungen auf Ihre Bedürfnisse anzupassen (siehe Kapitel «Grundeinstellungen»).

### Schonprogramm für Pflegeleicht



Für pflegeleichte und besonders empfindliche Textilien aus Baumwolle, Mischgewebe, Synthetics.

### Express-Programm



Express-Programm für leicht verschmutzte Textilien. Bewirkt eine Verkürzung der Waschzeit.

Bei kleineren Wäschemengen oder geringem Verschmutzungsgrad die Menge des Waschmittels gemäss Dosierempfehlung reduzieren.

### sanaPlus



Dieses Programm ist für stark verschmutzte Textilien, besonders mit bleichbaren Flecken (z.B. Obst, Kaffee, Tee, Rotwein, Öl) geeignet. Es tötet geruchbildende, gesundheitsschädliche Keime und Milben weitgehend ab und spült Allergene besonders gut aus. Das «sanaPlus»-Programm kann für Koch- und Buntwäsche wie auch für pflegeleichte Gewebe zugeschaltet werden, und zwar bei 40°C-, 60°C- und 95°C-Programmen, jedoch nicht bei 20°C-Programmen.

- Bei «sanaPlus»-Programmen kann die Waschtemperatur nicht abgesenkt werden.
- Die Waschzeit verlängert sich.

### Vorwaschen



Bei besonders stark verschmutzter Wäsche, bei starken Verfleckungen und für Berufswäsche (z.B. Blut- oder eiweisshaltige Flecken, Windeln).

Die Waschtemperatur im Vorwaschen beträgt 30°C. ¼ des Waschmittels in Fach I einfüllen.

Achtung: Beim Wollprogramm wird kein Vorwaschen ausgeführt, um die Faser zu schonen.

### Hinweis

- Die Programme «Express», «sanaPlus» und «Vorwaschen» schliessen sich gegenseitig aus, weshalb nur eines dieser Zusatzprogramme gewählt werden kann.

## Zusatzfunktionen

► Wahl von Zusatzfunktionen: siehe Kapitel «Waschen/ Zusatzfunktionen wählen».

### Temperaturabsenkung



► Durch mehrmaliges Antippen der Taste «Wascht Temperatur» kann die Wascht Temperatur in Schritten von 10°C (oberhalb 80°C um 15°C) reduziert werden.

Die neue Temperatur wird angezeigt. Sie kann auch während den ersten zwei Minuten des laufenden Programms verändert werden. Die geringere Temperatur wird durch eine Verlängerung der Nachwaschzeit kompensiert, weshalb mit weniger Energie ein gleichwertiges Waschresultat erzielt wird.

### Schleuderdrehzahl



Diese Funktion wird verwendet, um zur Wäscheschonung, z.B. bei empfindlicher Wäsche, eine niedrigere Schleuderdrehzahl oder einen Spülstopp (siehe nächster Abschnitt) zu wählen. Ohne Drehzahlreduktion wird mit der normalen Schleuderdrehzahl geschleudert. (Siehe Kapitel «Grundeinstellungen/Schleuderdrehzahlreduktion»). Diese hängt jeweils vom eingestellten Programm ab.

Durch mehrmaliges Antippen kann die Schleuderdrehzahl in Schritten von 200 U/min. bzw. 100 U/min. reduziert werden. Die kleinstmögliche Schleuderdrehzahl beträgt 200 U/min.

Die Schleuderdrehzahl kann auch während eines laufenden Programms verändert werden, nicht aber während des Schleuderns.

### Erhöhte Schleuderdrehzahl

Wird die Taste Schleuderdrehzahl nach dem «00» erneut angetippt, kann eine erhöhte Schleuderdrehzahl (1400 U/min.) gewählt werden. Die Wäsche wird stärker geschleudert.

### Sparhinweis

Soll die Wäsche in einem Wäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie eine hohe Schleuderdrehzahl, da gut entwässerte Wäsche zum maschinellen Trocknen deutlich weniger Energie und Zeit benötigt.

### Spülstopp



Die Funktion «Spülstopp» wird verwendet, um bei empfindlicher Wäsche eine Knitterbildung zu vermeiden. Die Wäsche bleibt dann im letzten Spülwasser liegen. Wählen Sie Spülstopp, durch Antippen der Taste «Spülstopp».

Sie können das Programm ohne Schleudern oder mit Schleudern beenden (siehe Kapitel «Waschen/Programm mit Spülstopp beenden»).

### Schnellgang



Das Programm kann durch Betätigen der Schnellgangtaste verkürzt oder abgebrochen werden.

► Siehe Kapitel «Waschen/Programm abbrechen».

Im weiteren können mit dieser Taste auch Sonderprogramme gewählt werden.

► Siehe Sonderprogramme im Kapitel «Waschen/Sonderprogramme».

## Grundeinstellungen

Das Gerät hat eine Grundeinstellung ab Werk. Es kann bei der Inbetriebnahme oder später mit den nachstehenden Funktionen auf individuelle Bedürfnisse angepasst werden.

Die Grundeinstellungen können nur verändert werden, wenn kein Waschprogramm läuft. Zum Ändern einer Grundeinstellung muss immer zuerst die Programmtaste in gedrückter Stellung gehalten und dann die Schnellgangtaste betätigt werden. Die entsprechenden Funktionen werden in der Displayanzeige angezeigt. Bei gehaltener Programmtaste und mehrmaligem Antippen der Schnellgangtaste ändert die Anzeige.

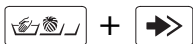
Die Grundeinstellungen an Ihrer Maschine können gesperrt sein.

Die Funktionen Uhrzeiteinstellung und Sprache sind jedoch trotzdem verfügbar.

Beispiel:

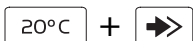
ZUSÄTZLICHER SPÜLGANG AUS	Funktion ausgeschaltet
ZUSÄTZLICHER SPÜLGANG EIN	Funktion eingeschaltet

### Zusätzlicher Spülgang (ab Werk AUS)



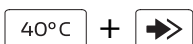
Zur Verbesserung der Spülergebnisse in Weichwasser-gebieten oder für Allergiker zusätzlichen Spülgang zuschalten.

### Wasserstand beim Waschen (ab Werk NORMAL)



Wird die Funktion auf «Erhöht» eingestellt, ist der Wasserstand beim Waschen erhöht.

### Wasserstand beim Spülen (ab Werk NORMAL)



Wird die Funktion auf «Erhöht» eingestellt, ist der Wasserstand beim Spülen erhöht.

### Schleuderdrehzahlreduktion (ab Werk AUS)

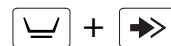


## Waschprogramme

### Schleuderdrehzahlen in Umdrehungen / Minute

	Aus	1. Red. Stufe	2. Red. Stufe
Koch-/Buntwäsche	1400	1200	1000
Pflegeleichtwäsche	800	800	600
Feinwäsche	600	600	400
Wolle	800	600	400
Spezialprogramme	600	600	400

### Uhrzeiteinstellung (ab Werk ist die Uhr nicht eingestellt)



Mit der Taste können die Stunden und mit der Taste die Minuten eingestellt werden.

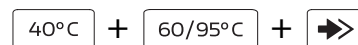
### Sprache (ab Werk DEUTSCH)

Für Sprachwechsel Sprachwahl-Taste antippen oder



Diese Einstellung gilt temporär für das gewählte Programm und wechselt einige Minuten nach Programmende zur Defaultsprache zurück. (Siehe Kapitel «Erweiterte Grundeinstellungen/Defaultsprache»)

## Erweiterte Grundeinstellungen



- ▶ Durch gleichzeitiges Antippen dieser drei Tasten erfolgt die Anzeige der erweiterten Grundeinstellungen.
- ▶ Wiederholtes Antippen der -Taste zeigt die möglichen Einstellungen an.
- ▶ Das Antippen der -Taste ermöglicht das Verändern der Einstellungen.
- ▶ Durch Antippen der -Taste wird die Anzeige der Einstellungen abgebrochen.

### Hautschutzfunktion (ab Werk AUS)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Bei eingeschalteter Hautschutzfunktion werden bei jedem Waschprogramm zwei zusätzliche Spülen ausgeführt. Diese zusätzlichen Spülgänge können Hautallergien vermindern.

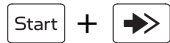


**Kindersicherung (ab Werk AUS)**

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten, Verändern oder Löschen eines Programmes durch Kleinkinder verhindern.

Programmstart bei eingeschalteter Kindersicherung:



Halten Sie die Starttaste gedrückt und betätigen Sie die Schnellgangtaste.

**Spülstopp (ab Werk INDIVIDUELL)**

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Bei generell eingeschalteter Funktion erfolgt bei allen Pflegeleicht-, Feinwasch- und Hemdenprogrammen automatisch ein Spülstopp.

**Beladungsmessung (ab Werk AUS)**

Die Funktion ist nicht relevant für dieses Modell.

**Memory-Funktion (ab Werk AUS)**

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Bei eingeschalteter Memoryfunktion werden die gewählten Zusatzfunktionen «Temperatur» und «Schleudern» zu jedem Programm gespeichert. Wird dasselbe Programm wieder gewählt, werden die gespeicherten Werte automatisch übernommen. Die Werte können nachträglich geändert werden.

**Hygieneprogramm (ab Werk AUS)**

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Bei eingeschalteter Hygienefunktion erfolgt bei der Programmwahl ein Hinweis an der Anzeige bezüglich allfälliger Hygienemassnahmen.

(Siehe auch Kapitel «Reinigung und Pflege»)

**Seifen-Waschprogramm (ab Werk AUS)**

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Bei eingeschalteter Funktion wird zusätzlich ein Spülgang zugeschaltet.

**Einweichprogramm (ab Werk AUS)**

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

**Bei eingeschalteter Einweichfunktion:**

Einweichzeit max. 12 Stunden

- ▶ Nach Programmwahl Zusatzfunktionen wählen.
- ▶ Gewünschte Einweichzeit durch ein- oder mehrmaliges Antippen der Funktion «Einweichen» einstellen.
- ▶ Durch Betätigen der Starttaste beginnt die Einweichzeit.

**Hinweise:**

- Einweichmittel in Fach **I** der Waschmittelschublade einfüllen und Waschmittel in Fach **II**.
- Das Einweichprogramm muss bei jedem Waschgang erneut programmiert werden.

● Durch das Antippen der Schnellgangtaste wird das Einweichen unterbrochen und das Waschprogramm gestartet.

● Bei jedem Stromunterbruch bleibt die aktuelle Einweichzeit gespeichert. Die Dauer des Stromunterbruchs wird nicht berücksichtigt.

**Cool-Down-Funktion (ab Werk AUS)**

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Laugenabkühlung: Mit eingeschalteter Cool-Down-Funktion wird Kochwäsche am Ende des Waschgangs mit kaltem Wasser abgekühlt.



Es können damit Schäden an älteren Ablaufleitungen verhindert werden.

Bei Pflegeleicht- und Super Finish-Programmen erfolgt dieses Abkühlen immer und unabhängig von dieser Einstellung. Es wird damit Knitter in der Wäsche verhindert.

**Auflockern am Programmende (ab Werk EIN)**

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Mit eingeschalteter Funktion erfolgt am Programmende ein Auflockern der Wäsche während 5 Minuten.

**Waschzeitreduktion (ab Werk EIN)**

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Bei ausgeschalteter Funktion werden die Koch-, Buntwasch- sowie Pflegeleichtprogramme verlängert.

**LCD-Helligkeit (ab Werk 220)**

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Mit der Taste kann die Helligkeit oder Schrift auf dem Display verändert werden.

**LCD-Kontrast (ab Werk 41)**

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Mit der Taste kann der Kontrast auf dem Display verändert werden.

**Summer-Lautstärke (ab Werk LAUTSTÄRKE 2)**

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Bei eingeschaltetem Summer ertönt am Programmende in regelmässigen Abständen ein Signal. Die Lautstärke ist in 3 Stufen mit der Taste einstellbar.

Aus

- Lautstärke 1
- Lautstärke 2
- Lautstärke 3

**Standby-Funktion (ab Werk EIN)**

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Bei eingeschalteter Standby-Funktion schaltet die Steuerung wenn kein Waschprogramm läuft oder eine Gewichtsmessung der Wäsche ausgeführt wird in den Energiespar-Zustand. Alle Anzeigen sind dunkel.

### Optische Schnittstelle (ab Werk AUS)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Wenn die optische Schnittstelle (SCS) eingeschaltet ist, kann der Kundendienst über einen PC mit der Maschine kommunizieren.

### Netzanschluss reduziert (ab Werk AUS)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!



Bei reduzierter Anschlussspannung verlängern sich die Programmzeiten entsprechend.

Aus = 400V 3N ~ 5 kW / 10 AT

Ein = 400V 2N ~ 2,7 kW / 10 AT

### Defaultsprache (ab Werk DEUTSCH)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Wird mit der Sprachwahl-Taste oder den Tasten  und  temporär eine andere Sprache gewählt, wechselt die Einstellung 4 Minuten nach Programmende, im Standby-Modus oder nach längerem Stillstand zur Defaultsprache zurück.

### Türöffnung am Programmende (ab Werk AUS)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, öffnet die Einfülltür am Programmende automatisch.


### Hinweis für Prüfinstitute und Anwender

In der Warendecklaration wird dieser Waschextraktor nach der Energy-Label-Klassifikation aufgrund der Normprogramme EN 60456 in der Waschwirkungsklasse mit der Bestnote A ausgezeichnet. Ab Werk sind jedoch **die speziell für Schweizer Konsumentenbedürfnisse entwickelten Standardwaschprogramme eingestellt**, können doch moderne Textilien aufgrund der heutigen Trag- und Waschgewohnheiten mit kürzeren Programmen gewaschen werden.

Sie können jedoch die Normprogrammzeiten nach Energy-Label über die erweiterten Grundeinstellungen einstellen, in dem Sie den Parameter Waschzeitreduktion auf AUS stellen.

● Das Gerät ist nun grundsätzlich auf die längeren Waschzeiten nach Energy-Label eingestellt.

### Normprogramm nach EN 60456

Baumwolle 60°C:  132 Min / 56 l / 1,36 kWh

## Reinigung und Pflege

### Hygieneprogramm

Dieser Waschautomat ist mit einer Hygieneanzeige und einem Hygieneprogramm ausgerüstet. Dieses Programm ermöglicht einen Hygiene-Reinigungsprozess der Maschine. Dies ist vor allem dann zu empfehlen, wenn ein Mitbewohner oder eine Mitbewohnerin vor Ihnen mit weniger als 60°C gewaschen hat. Das Gerät zeigt dies an, indem bei der Wahl eines Programmes unter 60°C im Display die Anzeige «70°C Hygieneprogramm» erscheint. Beginnen Sie in diesem Fall Ihren Waschtage mit einer 60°C- oder 95°C-Wäsche oder wählen Sie das Hygieneprogramm.

### Hinweis

● Falls Sie auf zusätzliche Hygienemassnahmen verzichten wollen, können Sie Ihr gewähltes Programm auch direkt mittels Starttaste starten.

### Hygieneprogramm starten

 + 

Das Hygieneprogramm wird gestartet, indem Sie die Taste «60/95°C» gedrückt halten und die Starttaste betätigen.



Hygieneprogramm nie mit Wäsche und Waschmittel durchführen!

### Gerät reinigen



Vor Reinigungs-, Pflegearbeiten ist darauf zu achten, dass die Stromzufuhr ausgeschaltet ist.



Keinesfalls das Gerät mit Wasser abspritzen oder mit einem Dampfreiniger reinigen.



Keine Lösungsmittel verwenden! Diese Mittel können Geräteteile beschädigen, entwickeln giftige Dämpfe und sind explosionsgefährlich!

Gehäuse und Bedienteile nur mit Seifenlauge oder mit einem handelsüblichen, lösungsmittelfreien, nicht scheuernden Reinigungsmittel reinigen.



Die Seitenwände einer Maschine in Chromstahlausführung keinesfalls mit Chromstahlreiniger reinigen.

### Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich.



Entkalkungsmittel enthalten Säuren, können Geräteteile angreifen und Wäscheverfärbungen verursachen.

Falls Sie dennoch entkalken möchten, beachten Sie die Herstellerangaben auf der Verpackung.

Die Kalkbildung hängt stark von der Wasserhärte ab. Um Wasserschäden zu vermeiden, empfehlen wir nach ca. 5 Jahren den einwandfreien Zustand von einem Fachmann überprüfen lassen.

### Trommel reinigen

Rostflecken, die durch liegengebliebene Metallteile entstanden sind, mit einem chlorfreien Reinigungsmittel beseitigen (Beschreibung der Inhaltstoffe auf der Packung beachten).



Niemals Stahlwolle verwenden!

### Wasserzulaufschlauch

Nur für Geräte ohne Aquastop. Um Wasserschäden zu vermeiden, empfehlen wir nach ca. 5 Jahren den einwandfreien Zustand von einem Fachmann überprüfen lassen.

### Frostschutz

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, müssen sofort nach jeder Benutzung alle Wasserreste aus der Laugenpumpe und dem Wasserzu- und -ablaufschlauch entfernt werden.

### Laugenpumpe entleeren

Siehe Kapitel «Notentleerung».

### Wasserzulaufschlauch entleeren

- Wasserhahn schliessen.

#### Bei Geräten ohne Aqua-Stop

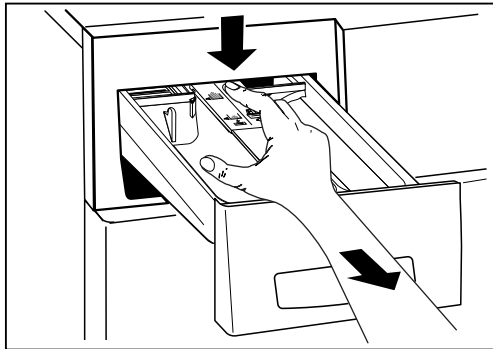
- Schlauch am Wasserhahn abschrauben, Wasser in ein Gefäss laufen lassen.
- Schlauch an Wasserhahn anschrauben.

#### Bei Geräten mit Aqua-Stop

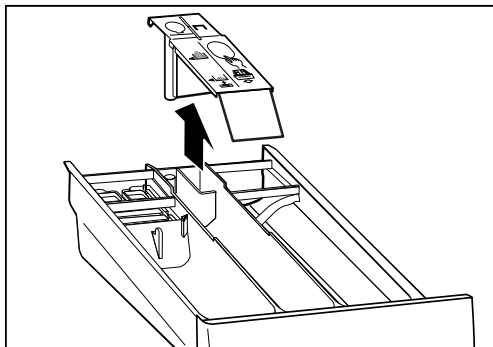
- Schlauch am Wasserhahn abschrauben, in eine Schale legen, ein beliebiges Waschprogramm einschalten und nach ca. 40 Sekunden mit der Schnellgangtaste abbrechen. Restwasser läuft aus dem Zulaufschlauch aus, Wasser in die Schale laufen lassen.
- Schlauch an Wasserhahn anschrauben.

### Waschmittelschublade reinigen

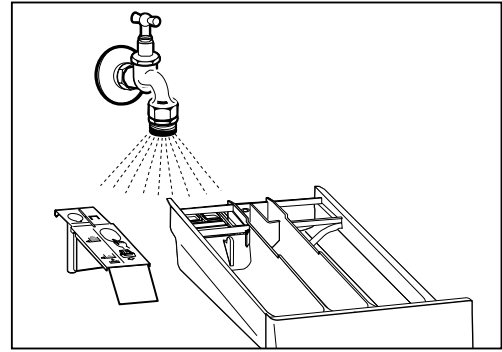
1. Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus.
2. Drücken Sie hinten in der Mitte auf die Abdeckung des Fachs für den Weichspüler und ziehen Sie die Schublade ganz heraus.



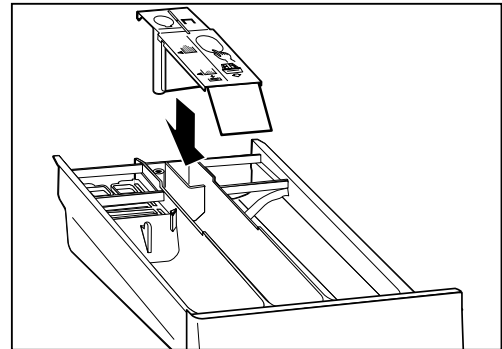
3. Nehmen Sie den Einsatz heraus.



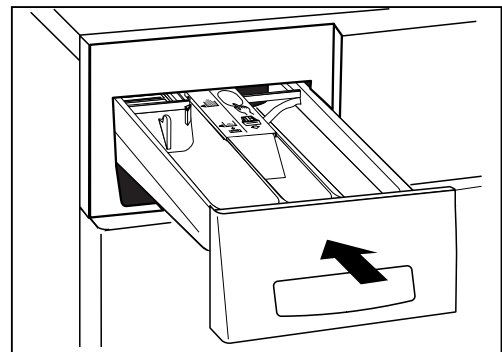
4. Reinigen Sie Fächer und Einsatz unter fließendem Wasser.



5. Setzen Sie den Einsatz wieder in die Waschmittelschublade ein.



6. Setzen Sie die Waschmittelschublade in das Gerät ein.



## Notentleerung

Eine Notentleerung ist notwendig, wenn:

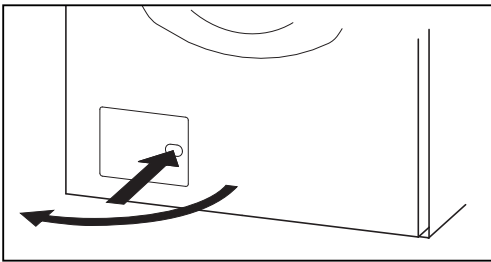
- Die Störungsmeldung «WASSERABLAUF PRÜFEN» erscheint.
- Die Pumpe durch Fremdkörper (z.B. Knöpfe, Klammern, Flusen) blockiert ist und das Wasser nicht abgepumpt wird.

Bei verstopfter Pumpe können bis zu 20 Liter Wasser auslaufen. Stellen Sie ein flaches Gefäß bereit.

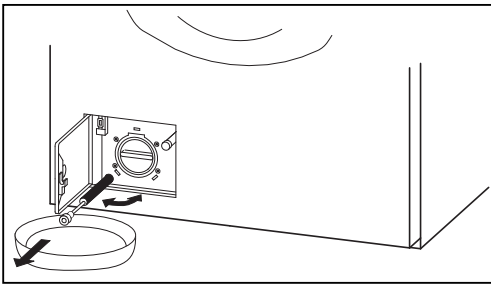
- ⚠ Verbrühungsgefahr! Heisse Waschlauge abkühlen lassen.

## Entleerungsvorgang

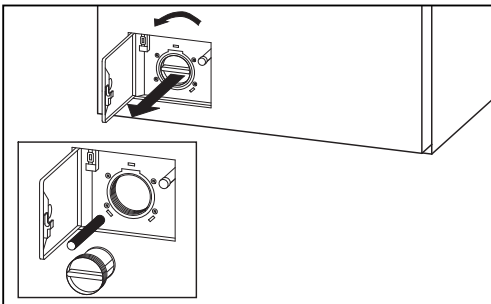
1. ⚠ Hauptstromzufuhr abschalten.
2. Wartungsklappe durch Drücken auf die Einbuchtung öffnen.



3. Entleerungsschlauch herausnehmen, Verschlussstöpsel ziehen, Wasser in ein Gefäß auslaufen lassen. Vorgang gegebenenfalls mehrmals wiederholen.



4. Pumpendeckel abschrauben.



5. Fremdkörper und Flusenablagerungen entfernen. Pumpeninnenraum reinigen. Pumpenflügel müssen sich drehen lassen.
6. Pumpendeckel zuschrauben.
7. Entleerungsschlauch verschliessen.
8. Wartungsklappe schliessen.
9. ⚠ Hauptstromzufuhr wieder einschalten.
10. Waschprogramm wählen und sobald Wasserzufuhr stoppt, mit der Schnellgangtaste Programmende wählen. Durch diesen Vorgang wird verhindert, dass bei der nächsten Wäsche Waschmittel ungenutzt in das Ablaufsystem fließt.

## Siebe im Wasserzulauf reinigen

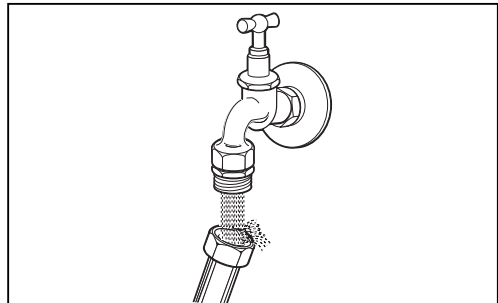
Die Siebe im Wasserzulauf müssen gereinigt werden, wenn bei geöffnetem Wasserhahn kein oder nicht genügend Wasser in das Gerät einläuft. Die Fehlermeldung «WASSERZULAUF PRÜFEN» wird angezeigt. Die Siebe befinden sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn und an der Rückseite des Gerätes.

## Reinigungsvorgang

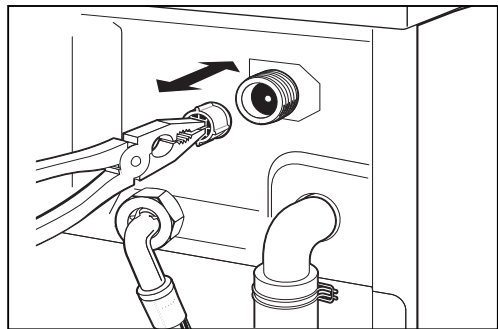
1. Wasserhahn schliessen.
2. Programm wählen, starten und nach ca. 20 Sekunden mit der Schnellgangtaste Programmende wählen. Dadurch kann der Wasserdruck im Zulaufschlauch abgebaut werden.

## Bei Geräten ohne Aquastop

3. Stromzufuhr ausschalten!
4. Schlauch am Wasserhahn abschrauben und Sieb unter fließendem Wasser ausspülen.



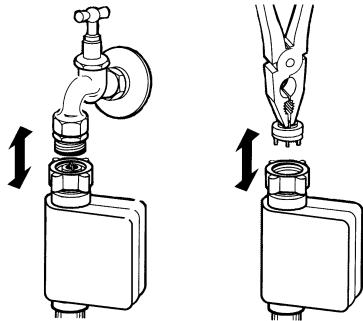
5. Schlauch wieder anschliessen.
6. Schlauch an der Gerätrückseite abschrauben.
7. Sieb mit einer Flachzange herausziehen, reinigen und wieder einsetzen.



8. Schlauch wieder anschliessen.
9. Wasserhahn öffnen und sicherstellen, dass kein Wasser austritt.
10. Wasserhahn schliessen.

### Bei Geräten mit Aqua-Stop

3. Stromzufuhr ausschalten!
4. Schlauch nur am Wasserhahn abschrauben.
5. Sieb mit einer Flachzange herausziehen, reinigen und wieder einsetzen.



6. Schlauch wieder anschliessen.
7. Wasserhahn öffnen und sicherstellen, dass kein Wasser austritt.
8. Wasserhahn schliessen.

## Cash-Card

### Cash-Card einschieben

Die Cash-Card mit dem ▲-Symbol nach oben einschieben. Auf der Displayanzeige erscheinen nacheinander der auf der Cash-Card gespeicherte «Saldo», der «Kontobetrag», der abgebogen wird sowie «neuer Saldo».

Ein eventuell im Gerät gespeichertes Restguthaben wird verrechnet.

Reicht der auf der Cash-Card vorhandene Betrag zum Waschen nicht aus erscheint die Meldung «Saldo zu klein». Zusätzlich ertönt ein Signal. Mit einer zweiten Cash-Card kann die Differenz beglichen werden.

### Cash-Card entnehmen

### Washprogramm wählen und starten

(siehe Kapitel «Waschen / Waschprogramm wählen»)

- ▶ Waschprogramm wählen
- ▶ Zusatzfunktionen wählen
- ▶ Programm starten

### Anzeigen während Programmablauf

```
40°C BUNTWÄSCHE 00:30h
RESTGUTHABEN 2.60
```

Während des Waschprogramms wird das Restguthaben angezeigt.

### Programmende

Wenn das Waschprogramm beendet ist, wird der Restbetrag im Gerät unter der entsprechenden Cash-Card gespeichert. Dieses Restguthaben wird beim nächsten Waschgang verrechnet. Das Programmende wird durch den Zeitwert 00:00h sowie durch «Tür öffnen» angezeigt.

### Rückbuchen

Ein Rückbuchen des Restguthabens auf die Cash-Card wird vorteilhaft am Ende eines Waschtages gemacht.

▶ Cash-Card einschieben. Auf der Displayanzeige erscheint der auf der Cash-Card gespeicherte «Saldo».



▶ Rückbuchen durch Antippen der Schnellgangtaste. Auf der Digitalanzeige erscheinen nacheinander die Anzeigen «Restguthaben», welches gutgeschrieben wird sowie «neuer Saldo».


▶ Cash-Card entnehmen.



Ein Rückbuchen kann immer nur auf diejenige Cash-Card erfolgen, von welcher der Betrag ursprünglich abgebucht wurde.



Bei aktiver Kindersicherung:

Start + 

### Restwertübertragung

Ist auf einer Cash-Card kein genügend hoher Restbetrag vorhanden, um die Konto-Buchung zu begleichen, wird dies durch das Pfeifsignal und durch die Meldung «Saldo zu klein» angezeigt. Durch Einstecken einer zweiten Cash-Card kann die Differenz beglichen werden.

## Störungen

⚠ Reparaturen, Änderungen oder Eingriffe an Elektrogeräten dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch unsachgemässe Reparaturen können erhebliche Sachschäden und Gefahren für den Benutzer entstehen.

⚠ Bei Reparaturen dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.

Im folgenden sind kleine Störungen aufgelistet, die man selbst beheben kann.

## Fehlermeldungen auf dem Display

Bei den nachstehenden Störungsanzeigen kann das Programm nach Beheben der Störungen durch Betätigen der Starttaste wieder gestartet werden.

### «KINDERSICHERUNG AKTIV»

▶ Halten Sie die Starttaste gedrückt und betätigen Sie die Schnellgangtaste.

### «BITTE TÜRE SCHLIESSEN»

▶ Tür zudrücken, bis Verschluss richtig einschnappt. Das gewählte Programm durch Betätigen der Starttaste starten.

### «WASSERZULAUF PRÜFEN»

- ▶ Wasserhahn öffnen und neu starten.
- ▶ Sieb im Wasserzulauf verstopft: Sieb reinigen, gemäss Kapitel «Reinigung und Pflege/ Siebe im Wasserzulauf reinigen».
- ▶ Unterbruch in der Wasserversorgung.

### «WASSERABLAUF PRÜFEN»

- ▶ Überprüfen, ob der Ablaufschlauch geknickt ist.
- ▶ Fremdkörper blockieren die Ablaufpumpe: Pumpe reinigen, gemäss Kapitel «Reinigung und Pflege/Notentleerung».
- ▶ Der bauseitige Wasserablauf ist verstopft: Notentleerung gemäss Kapitel «Reinigung und Pflege» durchführen, und den Ablaufsiphon (Unterputzsiphon) reinigen.
- ▶ Der Ablaufschlauch liegt zu hoch. Die maximale Pumpöhe beträgt 1 m über Boden.

### «UNWUCHT KEIN SCHLEUDERN»

- ▶ Die Unwucht war zu gross. Die Wäsche wurde nicht geschleudert.
- ▶ Drücken Sie die Starttaste und anschliessend die Schnellgangtaste, um das Waschprogramm zu beenden.
- ▶ Öffnen Sie die Tür und lockern Sie die Wäsche auf.
- ▶ Mit separatem Schleuderprogramm nochmals schleudern.

### Allgemeiner Hinweis:

- Vermeiden Sie das Beladen der Trommel mit einzelnen schweren Wäschestücken. Grosse und kleine Wäschestücke zusammen waschen.

### «SCHAUM, PROGRAMM VERLÄNGERT»

- Die Waschmaschine hat Schaum festgestellt und bekämpft. Die Wäsche konnte zu Ende geschleudert werden.
- Reduzieren Sie in Zukunft die Waschmittelmenge.

### «SCHAUM, PROGRAMM ABGEBROCHEN»

- ▶ Wegen extrem starker Schaumbildung konnte die Waschmaschine nicht zu Ende schleudern und musste das Waschprogramm abbrechen.
- ▶ Wiederholen Sie das Waschprogramm ohne Waschmittelzugabe.
- ▶ Reduzieren Sie in Zukunft die Waschmittelmenge (ggfl. Waschpulver statt Flüssigwaschmittel verwenden).

### «WASSERNIVEAU ZU HOCH»

- Zu viel Schaum in der Waschmaschine, die Wäsche wurde nicht geschleudert. Sie können das Problem auf folgende zwei Arten beheben:

**a)** Starttaste betätigen, anschliessend das Programm durch mehrmaliges Antippen der Schnellgangtaste abbrechen, bis «TÜR ÖFFNEN» angezeigt wird.

Ca. 30ml Weichspüler mit ca. 1 Liter Wasser verrühren, das letzte gewählte Waschprogramm starten (unter Umständen dauert es einige Minuten, bis das Gerät für die Wahl eines neuen Programms freigegeben wird), nach Ende der Wasserzufuhr sofort mit der Schnellgangtaste zu «Veredeln» vorsteppen und das Weichspüler-Wasser-Gemisch in Fach **I** der Waschmittelschublade geben. In der Regel läuft das Programm normal zu Ende und die Wäsche wird geschleudert. Danach das gewünschte Programm wiederholen, jedoch ohne Waschmittelzugabe.

#### oder

**b)** Starttaste betätigen, anschliessend das Programm durch mehrmaliges Antippen der Schnellgangtaste abbrechen, bis «TÜR ÖFFNEN» angezeigt wird.

Ca. 1 Stunde warten und das letzte gewählte Waschprogramm starten, sofort mit der Schnellgangtaste zu «Schleudern» vorsteppen. In der Regel wird die Wäsche geschleudert, falls nicht, Vorgang inkl. 1 Stunde Wartezeit wiederholen. Danach das gewünschte Programm wiederholen, jedoch ohne Waschmittelzugabe.

- Das maximal zulässige Wasserniveau ist erreicht. Warten Sie, bis das Wasser vollständig abgepumpt ist und drücken Sie die Starttaste. Das Programm läuft weiter.

### «WASSER WIRD ABGEPUMPT»

- Zu viel Wasser in der Waschmaschine. Wasser wird auf das Soll-Niveau abgepumpt.
- Wenn Sie viel Schaum im Türglas sehen, ist zu viel Schaum in der Waschmaschine. Gehen Sie zur Behebung des Problems gleich vor wie bei der Störungsmeldung «WASSERNIVEAU ZU HOCH».
- In Zukunft Waschmittelmenge reduzieren.

### Falls das Gerät eine Funktionsstörung F – – anzeigt:

- ▶ Brechen Sie das Programm mit der Schnellgangtaste ab und wählen Sie ein neues Programm.

### Bei wiederholter Fehleranzeige:

- ▶ Stromzufuhr für ca. 1 Minute unterbrechen und wieder einschalten. (Netzstecker ziehen oder Wandschalter ausschalten)
- ▶ Das Gerät ist wieder betriebsbereit, wenn die Kontrolllampen der Programme blinken.
- ▶ Wählen Sie ein neues Programm.

### Bei nochmaliger Fehleranzeige:

- ▶ Fehlermeldung notieren.
- ▶ Wasserhahn abstellen und Netzstecker ziehen oder Wandschalter ausschalten.
- ▶ Kundendienst benachrichtigen.



## Störungsmeldungen (Cash-Card)

Die nachstehenden Störungsanzeigen stehen im Zusammenhang mit der Cash-Card.

### «FALSCHES KARTENSEITE»

- ▶ Cash-Card mit ▲-Symbol nach oben einschieben.

### «KARTE LEER ODER SALDO ZU KLEIN»

- ▶ Geladene Cash-Card benutzen.

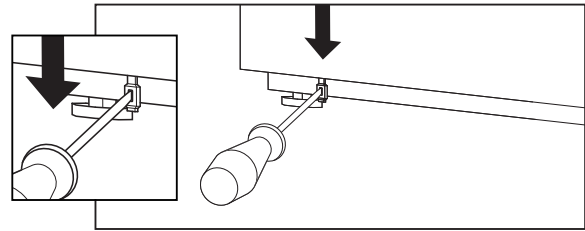
### «CASH-CARD UNGÜLTIG»

- ▶ Die verwendete Cash-Card ist nicht zugelassen. Zuständige Betreuungsperson benachrichtigen.

### «CASH-CARD NOCHMALS EINFÜHREN»

- ▶ 5 Sekunden warten, bis Akontobetrag abgebucht ist und der neue Cash-Card-Saldo erscheint.

## Modell mit Ablaufventil:



- Die Einfülltür öffnet sich.

## Trommelbeleuchtung funktioniert nicht:

- ▶ Glühlampe defekt. Aus Sicherheitsgründen darf die Lampe nur durch den Kundendienst oder einen Fachmann ausgetauscht werden.

## Störungshilfen

Weitere kleine Störungen die man selbst beheben kann:

### Maschinenbedienung

#### Das Display ist dunkel:

- ▶ Das Gerät ist im Standby-Modus. Kein Fehler; zum Betreiben des Gerätes eine Taste drücken.

#### Das Gerät lässt sich nicht einschalten, das Display bleibt nach Betätigen einer Taste dunkel:

- ▶ Überprüfen Sie, ob der Wandschalter eingeschaltet und der Netzstecker eingesteckt ist.
- ▶ Überprüfen Sie, ob alle Sicherungen intakt sind oder der Sicherungsautomat ausgelöst hat.
- ▶ Netzsperrung, in der Regel um die Mittagszeit. Betreiben Sie das Gerät nach Ende der Netzsperrungszeit.

#### Das Gerät läuft nicht an:

- ▶ Starttaste nicht gedrückt.
- ▶ Startzeitvorwahl eingestellt. Kein Fehler; Start erst nach Ablauf der vorgewählten Startzeit.

#### Einfülltür lässt sich nicht öffnen:

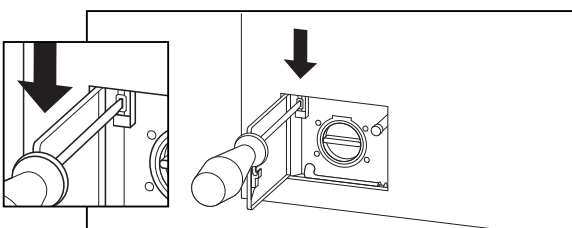
- ▶ Programm noch nicht beendet.
- ▶ «Spülstopp» gewählt. Kein Fehler; siehe Kapitel «Waschen/Programm mit Spülstopp beenden».
- ▶ Stromausfall oder Gerätedefekt: siehe unten.

#### Einfülltür bei Stromausfall oder Gerätedefekt wie folgt öffnen:

Überprüfen Sie, ob die Trommel stillsteht.

- ▶ Wasserhahn schliessen!
- ▶ Strom ausschalten
- ▶ Notentleerung durchführen (siehe Kapitel «Reinigung und Pflege»).
- ▶ Am Zugöffner (Notöffnung) ziehen.

#### Modell mit Ablaufpumpe:



## Waschen und Waschresultat

### Waschmittelreste in der Waschmittelschublade:

- Feuchtes oder verklumptes Waschmittel: Waschmittelschublade vor dem Einfüllen des Waschmittels abtrocknen. Flüssigwaschmittel in eine Dosierkugel füllen und zur Wäsche in die Trommel geben.
  - Einsatz für Flüssigwaschmittel heruntergedrückt: Einsatz in die Stellung für Pulverwaschmittel bringen
  - Zäher Weichspüler bleibt im Fach ☼ zurück. Abhilfe: zähen Weichspüler mit ca. 100 ml Wasser verdünnen und in das Fach ☼ füllen.
- Achtung: Markierung «max» nicht überschreiten. Eventuell die Abdeckung des Weichspülfachs mit einem Saugheber reinigen (siehe Kapitel «Reinigung und Pflege»).

### Wasser beim Waschen nicht sichtbar:

- Kein Fehler! Das Wasser befindet sich im Gerät unterhalb des sichtbaren Bereiches.

### Wäsche wird nicht sauber:

- ▶ Verschmutzung war stärker als angenommen.
- ▶ Wäsche vor dem Waschen entflecken.
- ▶ Maximal zulässige Temperatur für die Textilien wählen.
- ▶ Stärkeres Waschprogramm wählen.
- ▶ Genügend Waschmittel dosieren nach Angabe des Herstellers.

### Waschmittelrückstände auf der Wäsche:

- ▶ Dies ist nicht auf ein schlechtes Spülergebnis Ihrer Waschmaschine zurückzuführen, sondern es handelt sich um unlösliche Rückstände von einzelnen phosphatfreien Waschmitteln, die mitunter dazu neigen, sich als helle Flecken auf der Wäsche abzulagern.
- Abhilfe: trocknen und ausbürsten oder sofort den gesamten Spülvorgang wiederholen. Eventuell Flüssigwaschmittel verwenden und Waschprogramme mit höherem Wasserstand (Pflegeleicht) wählen. Zusatzspülen einschalten.

### Graue Rückstände (Fettläuse) auf der Wäsche:

- ▶ Bei Verschmutzungen aufgrund von Salben, Fetten oder Ölen reicht manchmal die Normaldosierung des Waschmittels nicht aus. Beim nächsten Waschen die Dosierung erhöhen.
- Abhilfe: maximale für die Textilien zulässige Temperatur wählen.

### Graue Flecken auf der Wäsche:

- ▶ Diese Flecken können durch Kosmetika oder Weichspüler verursacht und schon vor dem Waschen ausserhalb des Gerätes auf die Wäsche gelangt sein.
- Abhilfe: nach Einweichen in Flüssigwaschmittel lassen sich einige Flecken wieder auswaschen.

**Wäsche ist hart bzw. brettig:**

► Falls Wäsche nach dem Waschen an der Luft getrocknet wird, beim nächsten Waschgang Weichspüler benutzen. Oder Wäsche in einem Tumbler trocknen.

**Trommel und Bottich sind verschmutzt (z.B. mit Papierfetzen, Ölen):**

► Taschentücher oder ähnliches wurden nicht aus der Wäsche entfernt. Mit Waschprogramm «Autoclean» (ohne Wäsche und Waschmittel) Trommel und Bottich reinigen.

**Wäsche riecht unangenehm (z.B. nach Schweiß oder Fäulnis):**

► Wäsche wurde zu lang bei nur niedriger Temperatur gewaschen und enthält zu viele geruchbildende Keime. Wäsche von Zeit zu Zeit bei 60°C bzw. der maximal zulässigen Temperatur waschen, am besten mit einem Vollwaschmittel (mit Bleichmittel). Für das Waschen bei 20/30°C ein spezielles, niedertemperaturaktives Waschmittel verwenden.

**Geruchsbildung in der Maschine:**

► In der Waschmaschine oder im Ablauf haben sich geruchbildende Keime angesammelt. Abhilfe: Von Zeit zu Zeit das Waschprogramm «Autoclean» (ohne Wäsche und Waschmittel) laufen lassen, um Maschine und Ablauf zu reinigen.

**Wäsche wird verfilzt (Pilling):**

► Feinwäsche wie Wolle kann bei zu starker mechanischer Beanspruchung verfilzt werden. In Zukunft ein sanftes, für Feinwäsche geeignetes Spezialprogramm verwenden.

**Riss- und Lochbildung, Faserabrieb der Wäsche:**

► Vor dem Waschen Fremdkörper aus der Wäsche entfernen.  
 ► Reissverschlüsse und Haken vor dem Waschen schliessen.  
 ► Empfindliche Wäsche in einem Wäschenetz waschen.  
 ► Normale Abnutzung bzw. mechanische Beschädigung der Textilien, die vor dem Waschen bereits vorhanden war.

**Schaum und Leckage****Nach Programmende ist ein wenig Schaum zu sehen:**

● Einzelne Waschmittel neigen zu starker Schaumbildung, was jedoch keinen Einfluss auf das Spülergebnis hat

**Viel Schaum ist während dem Waschen im Tür-glas sichtbar, Schaum füllt die ganze Trommel:**

► Zu viel Waschmittel dosiert. Zu viel Schaum verschlechtert die Waschwirkung.

Abhilfe: Ca. 20ml Weichspüler mit ½ Liter Wasser verrühren und in Fach II der Waschmittelschublade geben. Falls nötig, Vorgang wiederholen.  
 In Zukunft Waschmittelmenge reduzieren

**Schaum tritt beim Waschen oder Spülen aus der Waschmittelschublade aus:**

► Zu viel Waschmittel dosiert.  
 Abhilfe: Ca. 20ml Weichspüler mit ½ Liter Wasser verrühren und in Fach II der Waschmittelschublade geben. Falls nötig, Vorgang wiederholen.  
 In Zukunft Waschmittelmenge reduzieren

**Schaum tritt beim Schleudern aus der Waschmittelschublade aus:**

► Programm mit der Schnellgangtaste abbrechen. Gehen Sie zur Behebung des Problems wie bei der Störungsmeldung «WASSERNIVEAU ZU HOCH» vor.

► In Zukunft Waschmittelmenge reduzieren (ggfl. Waschpulver statt Flüssigwaschmittel verwenden).

**Gerät undicht, es bilden sich Wasserpfützen bzw. -flecken auf dem Boden:**

► Zu viel Waschmittel dosiert. In Zukunft Waschmittelmenge reduzieren.  
 ► Überprüfen Sie, ob Zulauf- und Ablaufschlauch dicht und richtig verlegt sind.

**Schleudern und Lärm:****Pumpengeräusch:**

● Kein Fehler! Die Geräusche beim Anlauf- und «Leersaugen» der Laugenpumpe sind normal.

**Mehrmaliges Schleudern:**

● Das Unwuchtkontrollsystem hat eine Unwucht erkannt und durch mehrmaliges Anschleudern diese Unwucht beseitigt.

**Schleuderesultat nicht gut:**

● Das Unwuchtkontrollsystem hat eine Unwucht erkannt, die nicht beseitigt werden konnte. Bei Unterbeladungen oder kritischen Wäscheteilen, wie Badezimmervorlagen, wird die Wäsche nicht genügend verteilt. Die Schleuderdrehzahl wird in Abhängigkeit von Beladung und Unwucht reduziert, und das Gerät vor Überbeanspruchung geschützt.

**Vibrationen beim Waschen und Schleudern, starke Geräuschbildung und «Wandern» beim Schleudern:**

► Die Transportsicherungen wurden nicht entfernt. Hinweise in der Aufstallanleitung beachten!  
 ► Gerätefüsse wurden bei der Aufstellung nicht fixiert. Das Gerät mit der Wasserwaage neu ausrichten, die Gerätefüsse nach Aufstallanleitung fest sichern.

**Programmdauer verlängert:**

● Gerät hat Schaum erkannt und bekämpft. Kein Fehler.  
 ● Gerät hat Unwucht erkannt und bekämpft. Kein Fehler.  
 ● Gerät hat zu hohe Verschmutzung und/oder zu trübes Spülwasser erkannt und Programm verlängert. Kein Fehler.









## ***Service Zentrale für die ganze Schweiz:***

---

R. Hunziker AG  
Waschmaschinenfabrik  
5728 Gontenschwil

Tel. 062 773 11 70  
Fax 062 773 11 09  
E-mail [info@huwa.ch](mailto:info@huwa.ch)

## ***Central de service pour toute la Suisse:***

---

R. Hunziker SA  
Fabrique des machines à laver  
5728 Gontenschwil

Tel. 062 773 11 70  
Fax 062 773 11 09  
E-mail [info@huwa.ch](mailto:info@huwa.ch)

## ***Centrale di servizio per tutta la Svizzera:***

---

R. Hunziker SA  
Fabbrica di lavatrici  
5728 Gontenschwil

Tel. 062 773 11 70  
Fax 062 773 11 09  
E-mail [info@huwa.ch](mailto:info@huwa.ch)